

Bericht über die Sitzung des Marktgemeinderates Mitterfels am 08. Oktober 2020

Vorstellung des Sanierungskonzepts Brücke Waldeck

Erster Bürgermeister Liebl konnte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Fuchs vom Ingenieurbüro Altmann aus Cham begrüßen, der dem Marktgemeinderat einen Überblick über mögliche Sanierungsvorschläge der Brücke im Waldeck vortrug. Zur Alternative stehen dabei der Bau eines neuen Wellstahlrohrdurchlasses beziehungsweise die Bestandserneuerung mit entsprechendem Betonüberbau. Die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten wurden erläutert. Unberücksichtigt bei den überschlägigen Sanierungskosten von 400.000,00 € sind entsprechende Materialentsorgungskosten. Beim Rohrdurchlass könnte ein gefälliger Verlauf der Trassenführung und eine höhere Belastungsauslegung entsprechend den derzeit gültigen Normen erfolgen. Dadurch ergäben sich auch Vorteile für mögliche Holzabfuhr. Außerdem wäre die Zugänglichkeit über die bestehende Brücke während der Herstellung des neuen Rohrdurchlasses möglich. Durch eine Korrosionsbeschichtung mit Verzinkung, Grund- und Deckbeschichtung könnte die Langjährigkeit des Bauwerkes sichergestellt werden. In den Schätzkosten wären auch die Kosten für Planung mit Bodenuntersuchung, Statikprüfung und Ausführungsplanung enthalten. Bei einem neu zu schaffenden Rohrdurchlass wäre auch der Erhalt des durchaus historischen Brückenbogens möglich und könnte während der Bauarbeiten auch zur Notversorgung aufrechterhalten werden.

Bericht aus der Bauausschusssitzung

Bürgermeister Liebl informierte den Marktgemeinderat über die im Zuge der Bauausschusssitzung erzielten Ergebnisse. Dabei wurde zunächst die Erneuerung der Zaunanlage am Tennisgelände thematisiert. Eine Erneuerung ist dringend nötig, nachdem der Zaun an vielen Stellen gebrochen ist. In diesem Zusammenhang soll auch die Standfestigkeit der alten Zaunsäulen überprüft werden. Die sehr baufällige alte Gerätehütte soll mit Hilfe des Bauhofes abgebrochen und entsorgt werden. Anschließend könnte die Tennisabteilung - finanziert über ein Crowdfunding-Projekt - eine neue Hütte zur Lagerung verschiedener Gerätschaften aufstellen. Am Thalweg können bei Starkregenereignissen auftretende größere Wassermassen nicht gänzlich schadlos abgeleitet werden. Mit einer Fachfirma soll Kontakt aufgenommen werden, um entsprechende Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Außerdem beschloss der Bauausschuss den Auftrag zur Sanierung der Straße im Ortsteil Kögl. Dabei ist mit Sanierungskosten von rund 45.000,00 € zu rechnen.

Bericht aus der Kulturausschusssitzung

Auch hierzu berichtete Bürgermeister Liebl über die im Rahmen der stattgefundenen Kulturausschusssitzung erzielten Ergebnisse. Vom Eigentümer wurde ein gotischer Altar auf Basis eines Dauerleihvertrages dem Museum überlassen. Dieser wurde zwischenzeitig fachmännisch restauriert. Der örtliche Museumsverein hat diese Restaurierung finanziell unterstützt. Die Aufstellung des Altars im Burgzimmer wurde für gut befunden. Im Weiteren wurde darüber berichtet, dass eine Fortführung der Inventarisierung zahlreicher Objekte im Museum ansteht. Erfreut zeigte sich der Bürgermeister über die Aufstellung der neuen Tafeln des Naturlehrpfades mit Informationen über die Geschichte der Burg und des Ortes Mitterfels. Der Dank galt dabei dem Kulturbeauftragten Wintermeier für die Gestaltung der Layouts und den Mitarbeitern des Bauhofes für die fachmännische Aufstellung. Durch Wolfgang Hammer wurden die Projekte „Gespräche am Vormittag“ sowie „Kultur gegen Krisen“ vorgestellt.

Beratung über Teilankauf Berufsfachschule zur Nutzung als Kindertagesstätte

Hierzu berichtete der Bürgermeister über die finalen Kaufgespräche mit dem Landkreis zur Umnutzung von Teilen der Berufsfachschule für Kinderpflege in eine Kindertagesstätte. Dabei haben entsprechende Besichtigungen mit Verantwortlichen der Aufsichtsbehörde am Jugendamt sowie Baufachläuten stattgefunden. Auch eine Raumluftanalyse wurde durchgeführt. Dabei ergaben sich keine Auffälligkeiten. In Kürze soll nochmals mit einer Sanierungsfachfirma in Kontakt getreten werden. Der Marktgemeinderat begrüßte eine möglichst ortsnahe Unterbringung der Kinder in einer kommunalen Einrichtung.

Beratung über Rückbau Trainingsplatz am Badgelände

Bürgermeister Liebl konnte dem Marktgemeinderat berichten, dass sich die Gespräche zur Verlängerung des Pachtverhältnisses für das Trainingsgelände äußerst schwierig gestalten. Der Marktgemeinderat sprach sich dafür aus, einen Rückbau einer Teilfläche des Trainingsgeländes umzusetzen, wenn die Verhandlungen zur Fortführung des Pachtverhältnisses nicht positiv zu Ende geführt werden können.

Information und Verschiedenes

Marktgemeinderatsmitglied und Jugendbeauftragte Baumgartner informierte den Marktgemeinderat über stattgefundenen Aktivitäten im Ferienprogramm. Erster Bürgermeister Liebl bedankte sich hierzu für das entsprechende Engagement. Für den Bauhof wurde ein neues Kommunalfahrzeug angeschafft. Der Zuschuss aus dem Sozialbudget des Landkreises im Zuge der Corona-Krisen-Bewältigung soll zur Unterstützung der Seniorenarbeit verwendet werden. Ideen, die am Tagesseminar zur Gemeindeentwicklung vorgestellt werden, sollen hinsichtlich möglicher Förderprojekte an das Amt für Ländliche Entwicklung weitergegeben werden.

Nach Anerkennung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an.